



Karin S. Mayr

Die verborgene Botschaft hinter Bluthochdruck:
Was uns die Seele sagen will.

Karin Mayr ist die österreichische Begründerin der Conversiologie®, einer Methode, die sie über 20 Jahre hinweg erforscht und entwickelt hat. In zahlreichen Publikationen hat sie diese Technik beschrieben, die über die Füße seelische, körperliche und ernährungsbedingte Ursachen von Beschwerden sichtbar und behandelbar macht. Ihre Arbeit verbindet Fußdiagnostik, Energetik, Körperarbeit und emotionale Klärung.

Website: www.conversiologie.at

Kontakt: office@conversiologie.at

Ingo Lienemann:

„Stell dir vor, deine Füße könnten dir sagen, woher dein hoher Blutdruck wirklich kommt – körperlich, seelisch oder durch das, was du täglich isst. Heute spreche ich mit Karin S. Mayr, der Begründerin der Conversiologie®, über eine faszinierende Methode, die über die Füße tiefe Zusammenhänge aufzeigt – und über Wege, wie du deine Gesundheit wieder in die eigene Hand nehmen kannst.“

Interview

Ingo:

Was ist Conversiologie® und wie bist du dazu gekommen, diese Methode zu entwickeln?

Karin:

„Die Conversiologie® ist im Grunde eine Sprache des Körpers – über die Füße. Ich habe in meiner langjährigen Arbeit in der Pflege erkannt, dass die Füße unglaublich viele Informationen über uns tragen: über unsere Organe, unseren emotionalen Zustand, aber auch über unsere Lebensweise. Es war ein Weg aus Beobachtung, Intuition und Erfahrung, der mich dazu geführt hat, diese Methode zu entwickeln und zu lehren.“

Ingo:

Welche Rolle spielen die Füße speziell beim Thema Bluthochdruck?

Karin:

„Bluthochdruck zeigt sich oft in Spannungen – und diese Spannungen spiegeln sich auch in den Füßen wider. Ich sehe bei Menschen mit Bluthochdruck häufig eine Art Überdruck in bestimmten Zonen, die zum Beispiel mit dem Herzen, den Nieren oder dem vegetativen Nervensystem zusammenhängen. Aber es ist nie nur körperlich – oft liegt darunter ein emotionaler Druck, ein inneres Getriebensein.“

Ingo: Wie hängen seelische Themen mit körperlichen Symptomen wie Bluthochdruck zusammen?

Karin:

„Ganz eng. Bluthochdruck hat oft eine Botschaft: Etwas in dir steht unter Spannung, will gesehen werden. Das kann Angst sein, Überforderung oder das Gefühl, funktionieren zu müssen. In der Conversiologie® schauen wir, was dahintersteckt. Die Füße helfen uns, diese Themen sichtbar zu machen – und mit sanfter Arbeit, Berührung und Bewusstwerdung beginnt oft schon eine Entlastung.“

Ingo:

Was passiert konkret bei einer Anwendung der Conversiologie®?

Karin:

„Ich arbeite an den Füßen, spüre Spannungen, Druckstellen, Temperaturunterschiede. Gleichzeitig spreche ich mit der Person, höre hin, was sie beschäftigt. Es ist wie ein Dialog zwischen Körper, Seele und Bewusstsein. Oft entstehen durch diese Kombination von körperlicher Wahrnehmung und innerer Reflexion ganz neue Einsichten – und damit beginnt Heilung auf mehreren Ebenen.“

Das wichtigste aus dem Gespräch

Dieses Gespräch mit Karin S. Mayr war nicht nur ein Blick auf die Füße, sondern ein tiefgehender Zugang zum ganzen Menschen – Körper, Geist und Seele. Der Zuschauer hat gelernt, dass Bluthochdruck weit mehr ist als eine rein körperliche Diagnose. Karin hat auf verständliche und einfühlsame Weise erklärt, dass viele Beschwerden, insbesondere hoher Blutdruck, mit emotionalem Druck, unbewussten Glaubenssätzen und oft auch mit der Art, wie wir leben, essen und fühlen, zusammenhängen.

Im Bereich Körper wird deutlich: Die Füße zeigen Spannungen, die direkt mit Organen oder dem vegetativen Nervensystem verknüpft sind. Der Körper gibt über seine äußeren Zonen Signale, die wir über die Conversiologie® sichtbar machen können. Karin betont, dass selbst kleinste Druckzonen Hinweise auf Störungen geben – lange bevor sich Symptome manifestieren.

Im Bereich Seele geht es um emotionale Themen wie Angst, Stress, unterdrückte Gefühle oder das ständige Funktionieren-Müssen. Diese inneren Belastungen können sich im Blutdruck ausdrücken. Die Methode lädt dazu ein, hinter die Symptome zu blicken und seelische Konflikte anzunehmen und zu lösen.

Im Bereich Geist und Bewusstsein wird dem Zuschauer klar: Wir dürfen unsere Gesundheit wieder selbst in die Hand nehmen – nicht mit Dogmen oder Druck, sondern mit Achtsamkeit, Bewusstsein und Vertrauen in die Sprache des Körpers. Karin macht Mut, die Füße nicht nur als Fortbewegungsmittel zu sehen, sondern als Zugang zu tiefer Erkenntnis und echter Heilung.

Insgesamt vermittelt das Gespräch ein starkes Gefühl von Eigenverantwortung, Selbstwirksamkeit und Zuversicht. Es öffnet einen völlig neuen Blick auf den Blutdruck – und auf den Menschen als Ganzes.

Ein Gespräch, das berührt, aufweckt und inspiriert, genauer hinzuhören – im Innen wie im Außen.

